

Alamannenmuseum Ellwangen: Newsletter 2/2024  
21.2.2024

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie hier die entsprechende PDF-Version:

[www.ellwangen.de/newsletterpdf](http://www.ellwangen.de/newsletterpdf)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Alamannenmuseums,

hiermit erhalten Sie den monatlichen Newsletter des Alamannenmuseums, mit dem wir Sie über Neuigkeiten aus unserem Museum informieren wollen. Das sind unsere heutigen Themen:

Edle Stoffe und Perlenketten: Rückblick auf die 10. Ellwanger Tage "Lebendige Geschichte" Hybrid-Vortragsreihe zum 1. Jahrtausend in Baden-Württemberg ab 22. Februar

Öffentliche Führung am 3. März

Fotoausstellung "Du bist Welterbe" wird am 10. März eröffnet

Neuer Monatstreff 'Wir Fadenliebhaber' im Alamannenmuseum startet am 16. März

Museumskurs zum Bau antiker und spätantiker Schuhe am 23. und 24. März

Seminare „Nachbau eines Alamannenbogens“ vom 5.-7. April und 9.-12. Mai

Seminar „Bau einer frühmittelalterlichen Leier“ vom 12.-14. April

Brettchenwebkurse am 20./21. und am 27./28. April

Neues Buch "Lauchheim IV – Die Gräber aus der Siedlung Lauchheim 'Mittelhofen'"

Neues Buch "Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg"

Edle Stoffe und Perlenketten: Rückblick auf die 10. Ellwanger Tage "Lebendige Geschichte" Am 17. und 18. Februar fanden im Alamannenmuseum die inzwischen 10. Ellwanger Tage - Lebendige Geschichte statt. Thema dieses Mal war "Vom Fund zur Darstellung". Die Ellwanger Tage „Lebendige Geschichte“ sind eine Fortbildungsveranstaltung für

Geschichtsdarsteller, die sich im Alamannenmuseum etabliert hat. Achtzehn Teilnehmer aus ganz Deutschland lernten an zwei Tagen in verschiedenen Vorträgen und Workshops nützliche Details zur Geschichtsdarstellung. Ein ausführlicher Rückblick auf die gelungene Veranstaltung findet sich ab sofort auf der Homepage des Museums. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/rueckblick10.etlg](http://www.ellwangen.de/rueckblick10.etlg)

Hybrid-Vortragsreihe zum 1. Jahrtausend in Baden-Württemberg ab 22. Februar

Am 13. September startet im Kunstgebäude am Schlossplatz in Stuttgart die Große Landesausstellung „THE hidden LÄND – Wir im ersten Jahrtausend“. Sie wird ausgerichtet vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. Präsentiert werden Highlights der archäologischen Forschung zum 1. Jahrtausend in Baden-Württemberg aus den letzten 30 Jahren. Auch das Alamannenmuseum ist mit Leihgaben beteiligt. Im Landesmuseum Württemberg in Stuttgart findet vom 22. Februar bis 5. Mai die zugehörige Vortragsreihe von der Römerzeit bis in die Zeit des Herzogtums Schwaben statt. Die Vorträge werden zeitgleich als Live-Stream im Internet übertragen. Hierzu nutzen Sie möglichst bis 1 Tag vor Beginn des Onlinevortrags das Anmeldeformular, es enthält alle fünf Vorträge der Vortragsreihe. Mehr dazu hier:

[www.gesellschaft-archaeologie.de/aktuelles/vortragsreihe-2024-in-stuttgart.html](http://www.gesellschaft-archaeologie.de/aktuelles/vortragsreihe-2024-in-stuttgart.html)

Öffentliche Führung am 3. März

Immer am 1. Sonntag im Monat bietet das Alamannenmuseum um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Museumsausstellung an. Während im Erdgeschoss die frühe Alamannenzeit, die Zeit der Völkerwanderung, thematisiert wird, geht es in den oberen Stockwerken um die sogenannte Merowingerzeit, als Alamannen ein fränkisches Herzogtum

war. Der nächste Termin ist am 3. März, es ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung](http://www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung)

Fotoausstellung "Du bist Welterbe" wird am 10. März eröffnet

Vom 10. März bis 7. Juli ist im Alamannenmuseum die Fotoausstellung "Du bist Welterbe" des Vereins Deutsche Limes-Straße zu sehen. Gezeigt werden die preisgekrönten Fotos eines Fotowettbewerbs anlässlich des 25-jährigen Jubiläums dieser Tourismusstraße. Im Jubiläumsjahr 2020 schrieb der Verein Deutsche Limes-Straße einen Fotowettbewerb aus. Unter dem Motto „Du bist Welterbe“ waren die Teilnehmenden aufgefordert: „Halten Sie mit Ihrer Kamera spannende Momente fest, ungewöhnliche Ansichten auf der Deutschen Limes-Straße, dem Deutschen Limes-Radweg und dem Deutschen Limes-Wanderweg. Zeigen Sie uns Ihre Perspektive auf die Monumente und Rekonstruktionen von Limeswall, Palisade, Wachttürmen und vielem mehr.“ Limesreisende in Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern nahmen die Einladung an und reichten Fotos von Kastellen, Wachttürmen, Palisaden, Limesfundamenten, Gladiatoren-Schaukämpfen, römisch inspirierter Streetart, Landschaftsaufnahmen und Ausstellungsstücken in Römernuseen ein. Neben berühmten Motiven wie dem Limeskastell Pohl, dem Römerkastell Saalburg, dem Welzheimer Ostkastell und dem Kastell Biriciana bei Weißenburg befinden sich unter den Wettbewerbsbeiträgen auch zahlreiche Aufnahmen von weniger bekannten Orten an der ehemaligen Außengrenze des Römischen Reiches. Die Bilder zeigen spannende und ungewöhnliche Perspektiven und laden dazu ein, neue Reiseziele am Obergermanisch-Raetischen Limes – Europas größtem Bodendenkmal – zu entdecken. Die Ausstellung wird am Sonntag, 10. März, um 11 Uhr eröffnet, es sprechen die Geschäftsführerin des Vereins Deutsche Limes-Straße und Leiterin des Limesmuseums Aalen, Julia Datow-Ensling – sie hält die Einführung in die Ausstellung – sowie Museumsleiter Andreas Gut. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/fotoausstellung](http://www.ellwangen.de/fotoausstellung)

Neuer Monatstreff „Wir Fadenliebhaber“ im Alamannenmuseum startet am 16. März

Wer hat Interesse an Handarbeiten? Im Alamannenmuseum kann man diese neu entdecken. Ob alte Techniken wie Kammweben, Brettchenweben, Nadelbinden oder Spinnen, wie sie in den Museumskursen angeboten werden, oder auch neue wie Stricken, Häkeln oder Nähen, jeder, der handarbeiten möchte, ist willkommen. Jeden dritten Samstag im Monat mit Start am 16. März gibt es einen offenen Treff der „Fadenliebhaber“. Wir treffen uns in gemütlicher Runde, um uns auszutauschen und nach neuen Ideen und Herausforderungen zu suchen. Mit gegenseitiger Unterstützung können auch schwierigere Anleitungen und Vorhaben umgesetzt werden, Spinnräder können gerne mitgebracht werden. Es sind alle Interessierten herzlich willkommen, auch Anfänger und Ungeübte, unabhängig vom Alter und Geschlecht. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr. Eine Anmeldung zu den monatlichen Terminen ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei, für die Ausstellungen des Museums ist der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/fadenliebhaber](http://www.ellwangen.de/fadenliebhaber)

Museumskurs zum Bau antiker und spätantiker Schuhe am 23. und 24. März

Am Samstag und Sonntag, 23. und 24. März, bietet das Alamannenmuseum einen Schuhbauworkshop unter der Leitung von Stefan von der Heide alias Meister Knieriem an. Die Teilnehmer können sich unter professioneller Anleitung ein Paar Schuhe aus antiker oder spätantiker Zeit selbst herstellen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, 18 Schuhmodelle stehen zur Auswahl. Nähere Informationen und das Anmeldeformular stehen im Internet unter [www.knieriem.net](http://www.knieriem.net) (> Workshop). Der Kurs geht am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis ca. 17 Uhr. Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt direkt beim Kursleiter, der Anmeldeschluss ist am 15. März. Mehr dazu hier:

[www.knieriem.net](http://www.knieriem.net)

Seminare „Nachbau eines Alamannenbogens“ vom 5.-7. April und 9.-12. Mai

Das Alamannenmuseum bietet seit 2019 ein neues Format in Sachen Bogenbaukurse an. Die nächsten Seminare „Nachbau eines Alamannenbogens“ finden vom 5.-7. April und 9.-12. Mai statt. Unter der Leitung von Manfred Jenz alias Gigi der Bogenbauer sollen funktionstüchtige Bogen in größtmöglicher Anlehnung an die gefundenen Artefakte aus jener Zeit entstehen, wobei versucht wird, auf die jeweilige Körpergröße und den Schießstil der Teilnehmer einzugehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, das Seminar eignet sich sowohl für Anfänger wie Fortgeschrittene. Zur Auswahl stehen verschiedene heimische Hölzer wie zum Beispiel Eibe, Ulme, Hartriegel, Esche, sowie vorgefertigte Sehnen und Pfeile. Die Materialkosten betragen ab 50 Euro (Esche, drei fertige Pfeile) bis zu 300 Euro. Für die Arbeitszeit am Bogen sind drei Tage anzusetzen. Die Kursgebühr beträgt 120 Euro pro Seminartag (10 bis ca. 18 Uhr). Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Anmeldung bis 19. März bzw. 23. April beim Museum, die Teilnehmer sollten bei der Anmeldung ihre Materialwünsche angeben, so dass ein maßgeschneidertes Programm für alle Teilnehmer angeboten werden kann. Mehr dazu hier:  
[www.gigis-art.de](http://www.gigis-art.de)

Seminar „Bau einer frühmittelalterlichen Leier“ vom 12.-14. April  
In diesem Instrumentenbauseminar unter der Leitung von Georg Däges bauen wir eine frühmittelalterliche Leier nach. Die Vorlage stammt aus einem Grab bei Oberflacht (Kreis Tuttlingen). Das Instrument wird aus heimischen Hölzern gebaut (Fichte, Ahorn, Esche), schwierige Teile sind vorbereitet, besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Freude an der Arbeit mit Holz und Neugier auf das fertige Instrument sind die besten Voraussetzungen für diesen Kurs. Das Instrument kann wahlweise mit sechs oder acht Saiten aus Stahl oder Kunststoff bespannt werden. Die 6-saitige Leier mit Kunststoffsaiten kommt dem Original am nächsten, die 8-saitige Leier mit Stahlsaiten ermöglicht das Spiel irischer Harfenstücke. Auf Wunsch kann auf der Decke ein eigenes Motiv eingraviert werden. An den Baukurs schließt sich ein Spielkurs an, in dem vermittelt wird, wie das Instrument gestimmt und gespielt wird. Es besteht die Möglichkeit, Notenhefte zu kaufen, die den Einstieg ins Spiel erleichtern. Der Baukurs geht von Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 320 Euro inklusive Materialien und Kursbetreuung. Der Spielkurs findet am Sonntag von 13 bis 14.30 Uhr statt und kostet 20 Euro. Eine Lasergravur kostet ab 20 Euro je nach Aufwand (bitte bei der Anmeldung angeben). Mehr dazu hier:  
[www.daeges-ulm.de](http://www.daeges-ulm.de)

Brettchenwebkurse am 20./21. und am 27./28. April  
Die Grundkurse im Brettchenweben unter der Leitung von Daniela Bittner vermitteln Grundkenntnisse in dieser Webkunst des frühen Mittelalters. Jeder Teilnehmer webt schließlich ein Band nach eigenem Entwurf. Am 23. und 24. September 2023 folgt ein Fortgeschrittenenkurs zu einzelnen Sondertechniken, bei diesem Kurs sind Vorkenntnisse erforderlich. Die Kurse gehen am Samstag von 10 bis ca. 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis ca. 14 Uhr. Die Kursgebühr beträgt jeweils 80 Euro. Das neue Kursprogramm 2024 des Alamannenmuseums mit allen Kursterminen liegt ab Anfang März an der Museumstheke auf und kann dann auch auf der Internetseite des Museums heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Neues Buch "Lauchheim IV – Die Gräber aus der Siedlung Lauchheim 'Mittelhofen'"  
Im Museumsshop des Alamannenmuseums ist ab sofort das soeben erschienene Buch "Lauchheim IV – Die Gräber aus der Siedlung Lauchheim 'Mittelhofen'" von Benjamin Höke erhältlich. Das vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart herausgegebene Werk bildet die nunmehr sechste wissenschaftliche Publikation der Ausgrabungen der Jahre 1986 bis 2005 in der alamannischen Siedlung mit Gräberfeld von Lauchheim. Der Band ergänzt die vierteilige Katalogreihe zum Gräberfeld Wasserfurche und komplettiert, zusammen mit der 2024 erscheinenden Monographie Lauchheim III zu den Siedlungsbefunden und -funden von Mittelhofen sowie einem ebenfalls in Vorbereitung befindlichen Band zur Anthropologie und Archäozoologie die in diesem Umfang einmalige Befund- und Fundvorlage. Das als Band 26 der Reihe Forschungen und Berichte zur

Archäologie in Baden-Württemberg erschienene, reich bebilderte Werk mit 88 Seiten, 156 Abbildungstafeln und 18 Plänen ist im Dr. Ludwig Reichert Verlag in Wiesbaden erschienen und kostet 59,00 Euro. Auch die bisherigen Bände dieser Reihe sind im Alamannenmuseum erhältlich. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/buchlauchheimIV](http://www.ellwangen.de/buchlauchheimIV)

Neues Buch "Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg"

Im Museumshop des Ellwanger Alamannenmuseums ist ab sofort das soeben erschienene Buch "Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg" von Barbara Scholkmann und Fabian Brenker erhältlich. Es handelt sich um das neue Standardwerk zu dieser Epoche für das südwestdeutsche Bundesland. Auch die alamannische Siedlung von Lauchheim im Ostalbkreis wird ausführlich behandelt. Ellwangers Marktplatz wird als der "bisher umfangreichste archäologisch untersuchte Bestattungsplatz" der Mittelalterarchäologie im Land vorgestellt, ebenso der 1990 entdeckte Standort des Galgens am Ellwanger Galgenberg als gut erforschte Gerichtsstätte. Das Werk mit 413 Seiten, 221 Farb- und 65 Schwarzweißabbildungen ist im Dr. Ludwig Reichert Verlag in Wiesbaden erschienen und kostet 24,95 Euro. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/buchscholkmann](http://www.ellwangen.de/buchscholkmann)

Alle bisher erschienenen Newsletter können auch auf der Homepage des Alamannenmuseums im PDF-Format nachgelesen werden. Mehr dazu hier:  
[www.ellwangen.de/newsletterpdf](http://www.ellwangen.de/newsletterpdf)

Unsere aktuellen Termine finden Sie stets auf unserer Internetseite  
[www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de) (Bereich Aktuelles).

Besuchen Sie uns auch bei Facebook.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gut M.A.  
Museumsleiter

Abmelden

Wir möchten Ihnen unsere Informationen nur mit Ihrem Einverständnis zusenden. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt es, wenn Sie uns diese E-Mail mit dem Betreff "Abmelden" zurücksenden!

Alamannenmuseum Ellwangen  
Haller Straße 9  
73479 Ellwangen  
Telefon +49 7961 969747  
Telefax +49 7961 969749  
[alamannenmuseum@ellwangen.de](mailto:alamannenmuseum@ellwangen.de)  
[www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de)

Öffnungszeiten  
Di-Fr 14-17 Uhr  
Sa, So 13-17 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Träger: Stadt Ellwangen (Jagst), Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen, [www.ellwangen.de](http://www.ellwangen.de)